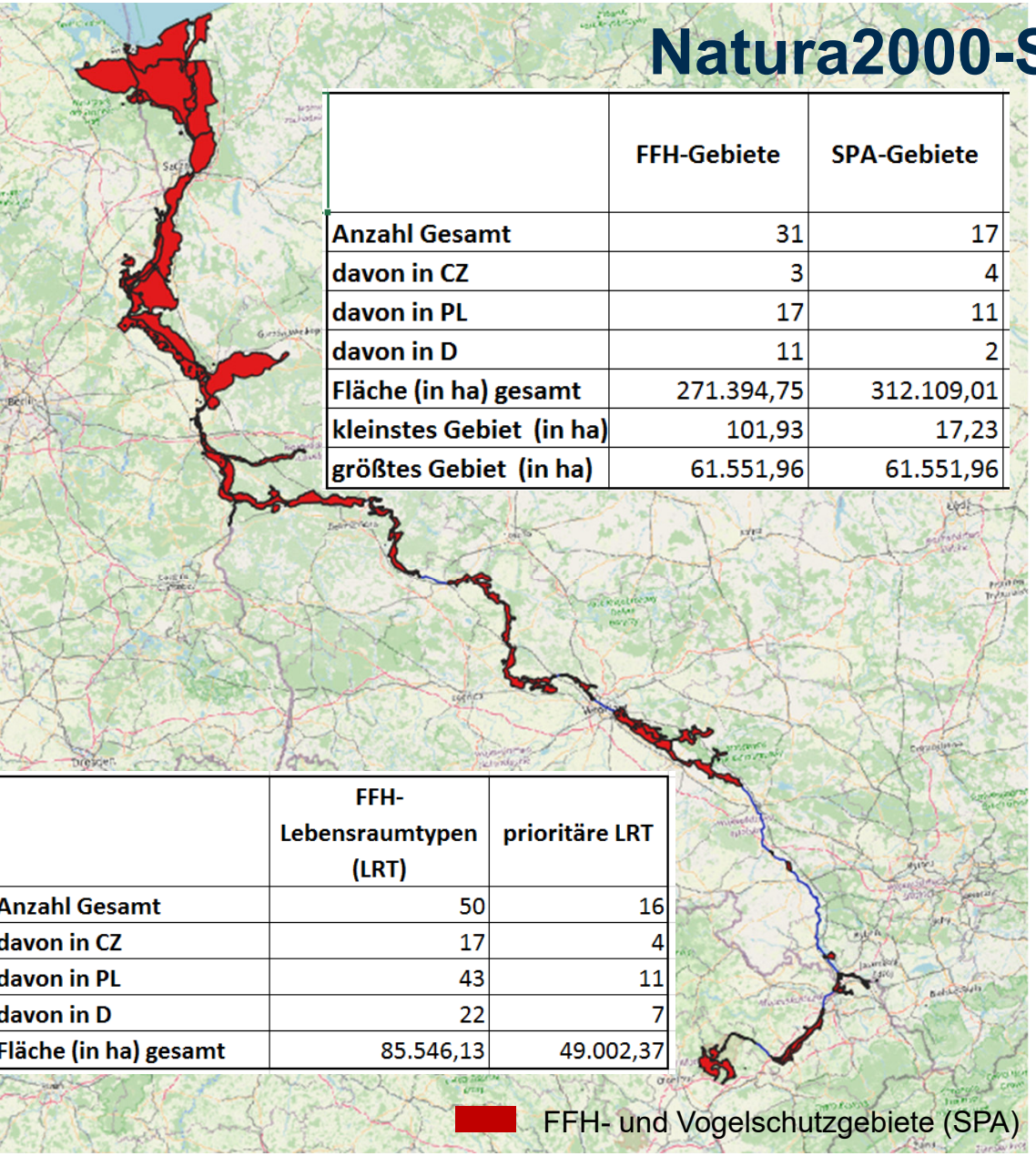
Der Auen-Nationalpark Unteres Odertal – Auswirkungen und Risiken der SRK

Dr. Jana Chmieleski, Stellv. Leiterin + Forschung/Monitoring Nationalpark Unteres Odertal

Nationalpark
Unteres Odertal

Natura2000-Schutzgebiete entlang der Oder



	FFH-Gebiete	SPA-Gebiete
Anzahl Gesamt	31	17
davon in CZ	3	4
davon in PL	17	11
davon in D	11	2
Fläche (in ha) gesamt	271.394,75	312.109,01
kleinstes Gebiet (in ha)	101,93	17,23
größtes Gebiet (in ha)	61.551,96	61.551,96

	FFH-Lebensraumtypen (LRT)	prioritäre LRT
Anzahl Gesamt	50	16
davon in CZ	17	4
davon in PL	43	11
davon in D	22	7
Fläche (in ha) gesamt	85.546,13	49.002,37

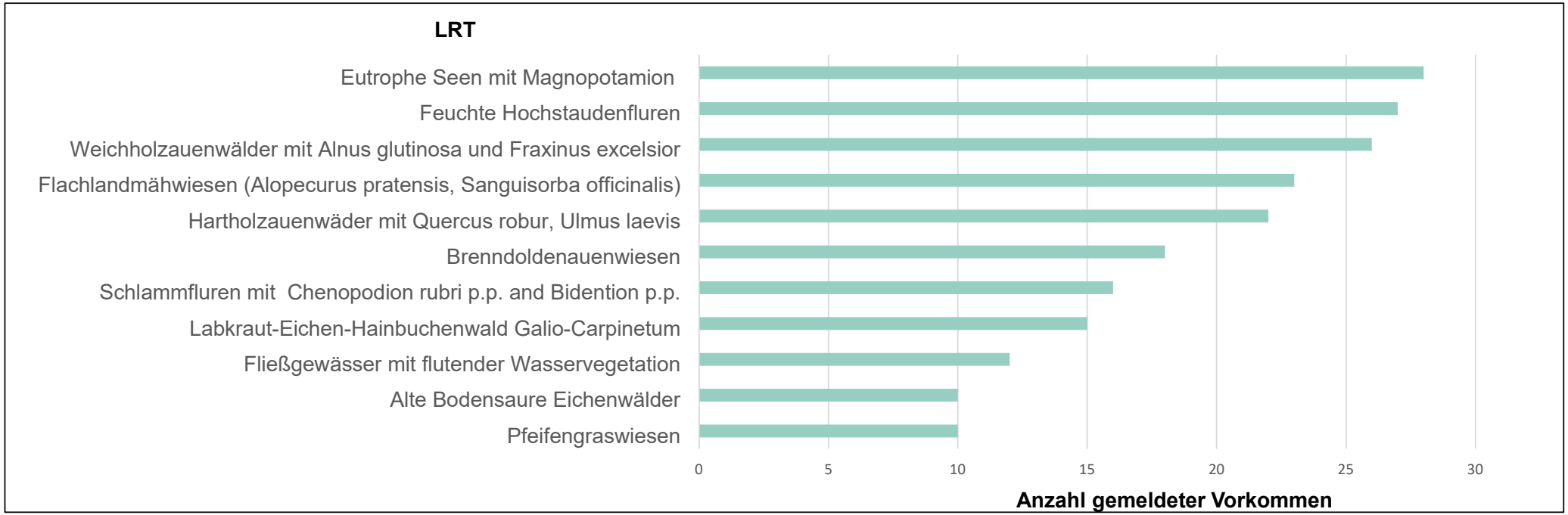
- Fast der gesamte Flusslauf von der Quelle bis zur Mündung steht unter dem Schutz der Natura-2000-Richtlinien
- Insgesamt ca. 500.000 ha
- 31 FFH-Gebiete, 17 Vogelschutzgebiete
- Zahlreiche Gebiete haben beide Schutzkategorien und sind außerdem nach nationalen Kriterien als Schutzgebiet ausgewiesen (z.B. Nationalpark, Landschaftsschutzpark, Naturschutzgebiet)

Karte: OpenStreetMap, Daten: European Environmental Agency, Natura 2000 data - the European network of protected sites

Biotopverbund an der Oder

Der Flusskorridor der Oder stellt einen äußerst bedeutenden Biotopverbund für die charakteristischen Lebensraumtypen der Fließgewässer und Auen da.

Anzahl der am häufigsten vorkommenden LRT (>10 Vorkommen) (Bezug: 31 FFH-Gebiete)



Daten: European Environmental Agency, Natura 2000 data - the European network of protected sites

Natura2000-Arten in den 31 FFH- und 17 Vogelschutzgebieten

	FFH-Arten
Anzahl Gesamt	201
Artenzahl Tiere	198
Artenzahl Pflanzen	3
Vögel	152
Wirbellose (z.B. Mollusken, Libellen, Käfer)	18
Fische und Rundmäuler	15
Säugetiere	9
Amphibien	3
Reptilien	1

Daten: European Environmental Agency, Natura 2000 data

Fischotter, Foto: H.-J. Wilke

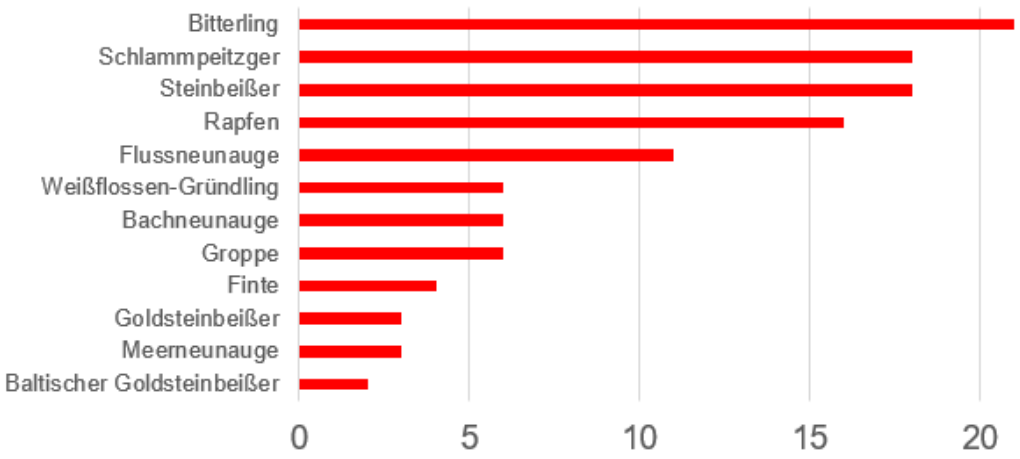
Rotbauchunke, Foto: O. Brauner

Großer Feuerfalter, Foto: O. Brauner

Asiatische Keiljungfer, Foto: O. Brauner

Die Artenvielfalt der Fische und Rundmäuler (hier nur FFH-Arten)

Anzahl gemeldeter Vorkommen bezogen auf 31 FFH-Gebiete



Daten: European Environmental Agency, Natura 2000 data - the European network of protected sites

Quappen (0+), 10.5.2022, Foto: C. Wolter

Flussneunauge, Foto: HJ Wilke

Rapfen, Foto: J. Chmieleski

Bitterling, Foto: W. Ziegler, Leipzig

Der Nationalpark Unteres Odertal

- Gegründet **1995, Fläche:** 10.500 ha
- Einziger **Auennationalpark** in D, **einzige naturnahe** Flussaue im Unterlauf in Mitteleuropa
- Schutz von **auentypischer** Flora und Fauna
- **Bedeutende Ökosystemfunktionen**: Hochwasserschutz, Filter für Nährstoffe und Schadstoffe, Rückzugs- und Wiederbesiedlungsraum für Fische und aquatische Organismen, …
- **Lebensraum** und Erholungsort **für Menschen**

Das Polder-System im Nationalpark

DATEN ZU DEN POLDERN:

Gesamtfläche/-volumen:
ca. 7.200 ha / 180 Mio. m³

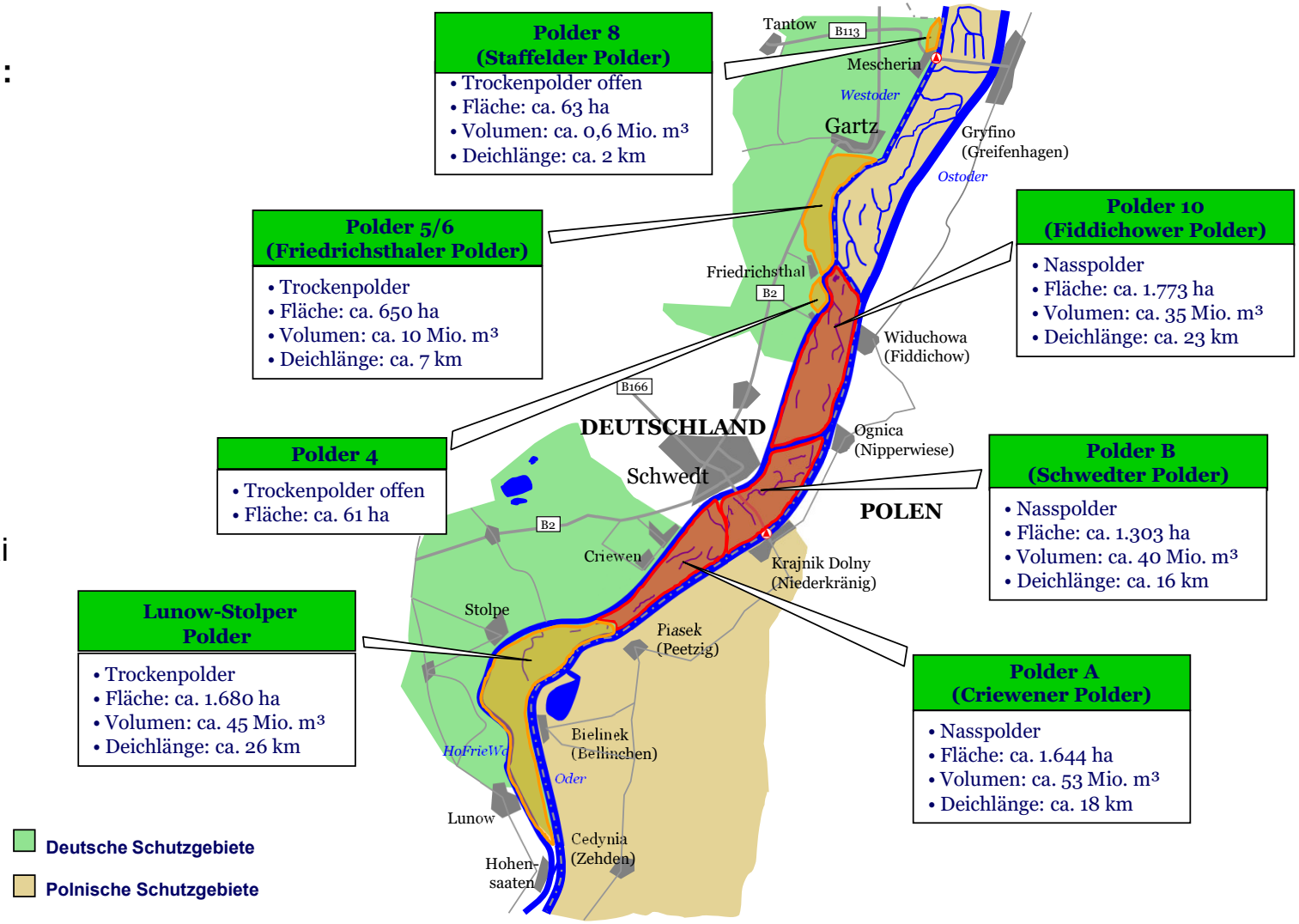
- davon Nasspolder:
  4.720 ha / 128 Mio. m³
- davon Trockenpolder:
  2.330 ha / 55 Mio. m³

Deichlänge: ca. 90 km

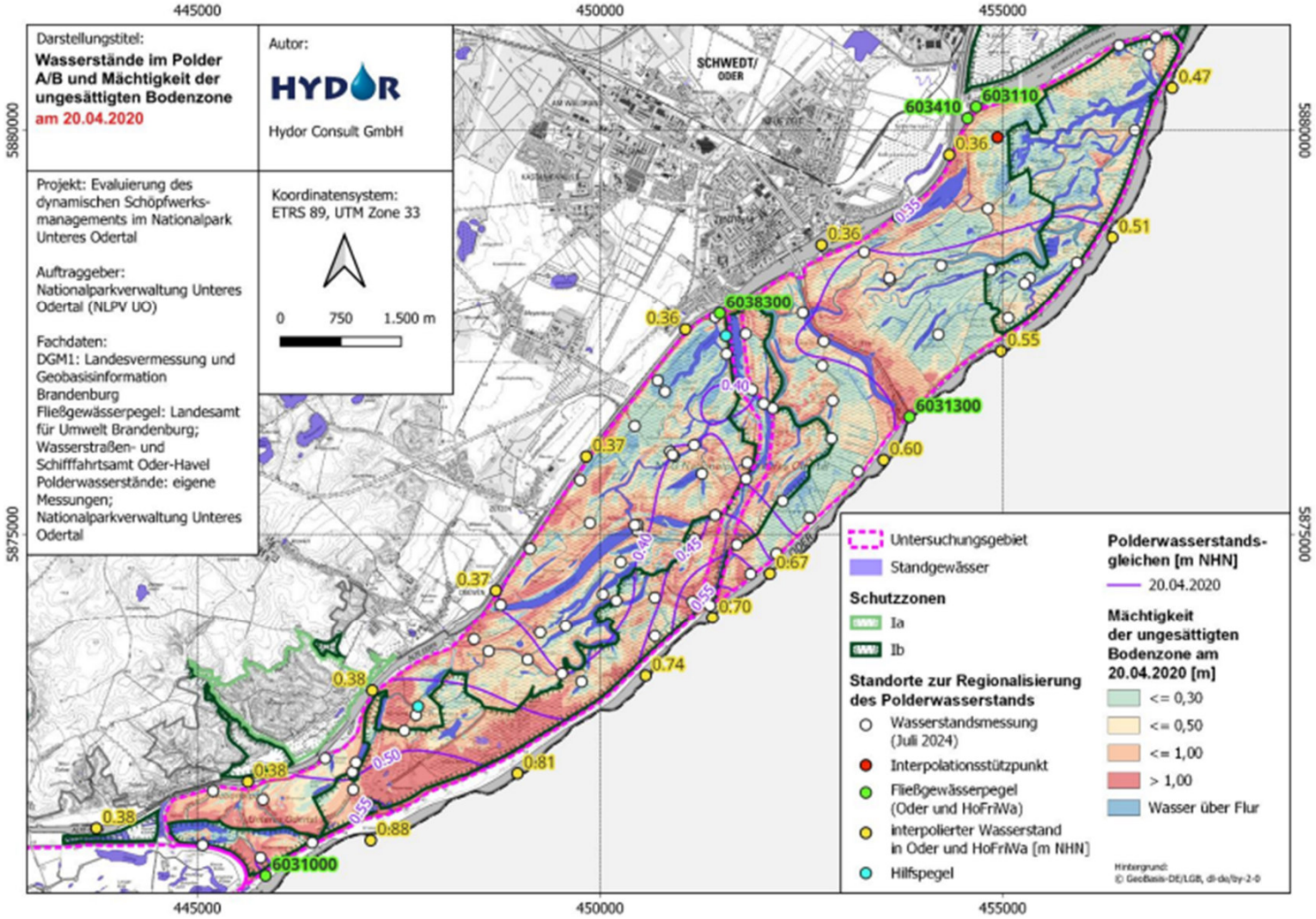
Poldersteuerung:

Öffnung: 15. November

Schließung: 15. April/15. Mai



Wasserstände im Flutungspolder A/B



Großmuscheln als bedeutende Filtrierer

Muschelbank im Nationalpark, Foto: M. Tautenhahn

Großmuscheln sind die wichtigsten Filtrierer!

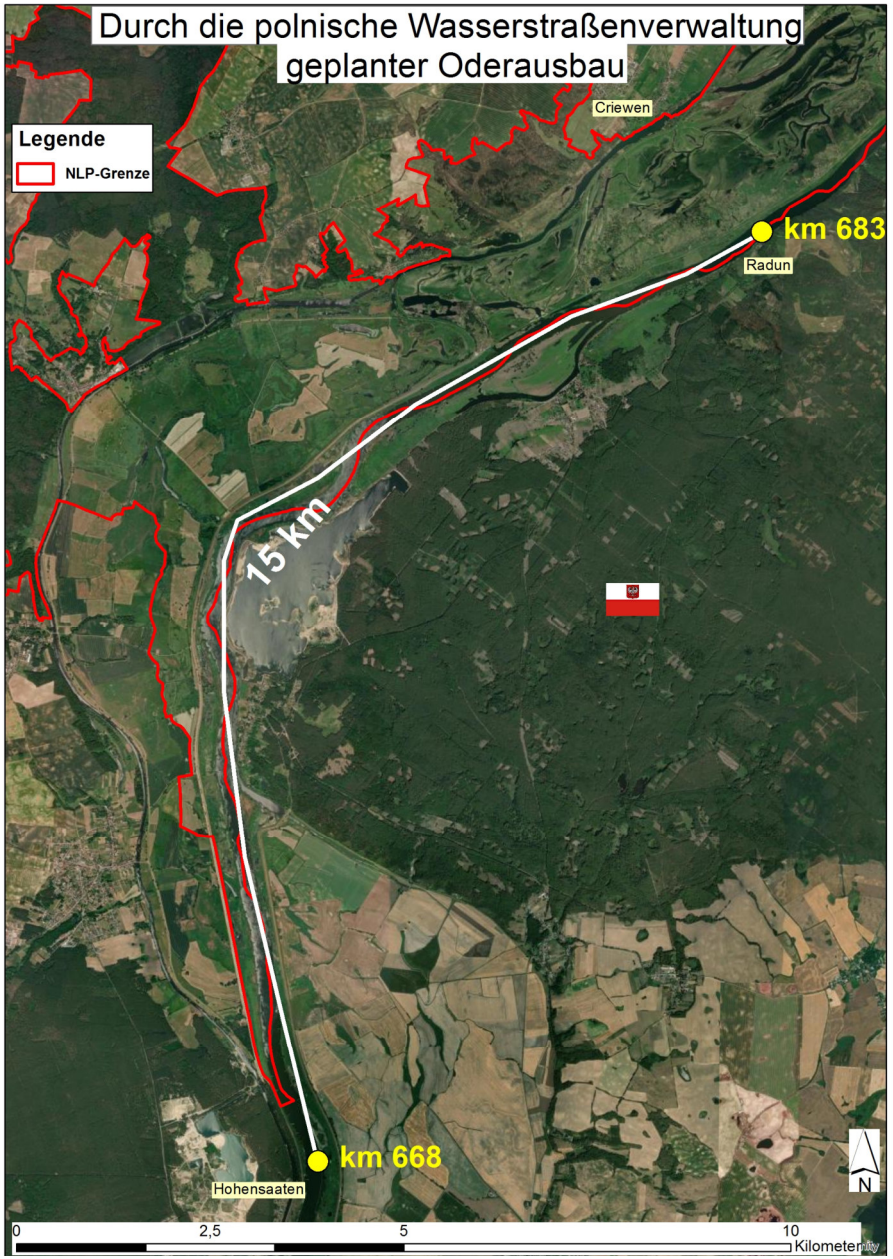
Bei Massensterben, wie z.B. durch das Toxin von *Prymnesium parvum* oder Sauerstoffmangel, **steigt die Eutrophierung mit negativen Folgen für das gesamte Ökosystem bis hin zur Ostsee!**

Teichmuschel, Foto: M. Tautenhahn

Grüne Flussjungfer (Ophiogomphus cecilia)

Foto: M. Tautenhahn

Naturnahes Ufer
Foto: P. Schroeder



Durch die polnische Wasserstraßenverwaltung geplante Modernisierungsarbeiten am Grenzfluss Oder (1B.2 Etappe I und II)

Gesamtlänge 15 km (km 668 bis km 683)

Maßnahmen:

- Rekonstruktion von 60 Buhnen
- Bau 5 neuer Buhnenanlagen
- Bau von 3 neuen Längsdämmen auf ca. 1,5 km (Verbindungsbauten der Buhnen im Kopfbereich)
- Bau von 8 „Verstärkungen“ auf 1,3 km (Steinpackungen/ Uferbe-festigungen zum Schutz der Buhnenanbindung)

Oderausbau
Foto: M. Tautenhahn

SRK - Potenziale für ökologische Aufwertung

<u>Konkrete Maßnahmen im NLP geplant</u>

- Entfernung von Deckwerken, Dynamik zulassen
- Rückbau von Buhnen, wo möglich
- Andere Buhnentypen (Knick-, Kerb-, Inselbuhnen)
- Seitenarm-/Flutrinnenanbindung
- Weidenanpflanzungen zur Uferstabilisierung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Nationalpark
Unteres Odertal